

im Dezember 2012

"Ahlan w sahan, you are nice!"

Mit den Worten unserer Sprachlehrerin begrüßen wir euch, liebe Freunde von Brass for Peace, aus dem adventlichen, aber dennoch sonnigen Bethlehem. Vor und hinter uns liegen ereignisreiche Tage und Wochen. Der Weihnachtsstress, wie man ihn auch aus den deutschen Posaunenchoren kennt, macht auch in Palästina nicht vor uns halt.

Der hierzulande erzielte Waffenstillstand Ende November, hat uns aufatmen lassen und die Arbeit wegen des wieder möglichen Reisen durch das Land erheblich vereinfacht. Dank der Unterstützung vor Ort durch die Schulleitung von Talitha Kumi und hilfreiche Hinweise des Berliner Missionswerkes haben wir die Zeit der Unruhen wohlbehalten überstanden und waren zu jeder Zeit sicher! Die Palästinenser feiern auch die Aufwertung ihres Landes bei den Vereinten Nationen. Das ist ringsherum überall spürbar, auch wenn der größte Wunsch bei vielen von unseren Freunden und Bekannten hier immer noch der nach anhaltendem Frieden ist!

Bläserische Höhepunkte in der Vorweihnachtszeit waren bis jetzt ein Schulhofständchen mit Schülern aus der Schule in Beit Sahour und ein aufregender Ausflug mit zwei unserer ambitioniertesten Schüler nach Ramallah am Nikolaustag. Dort durften wir auf Einladung des Goethe Instituts auf dem dortigen Weihnachtsmarkt auftreten.



Da die beiden Jungs nicht allzu oft nach Ramallah reisen war auch die Hinfahrt und der bloße Aufenthalt in der palästinensischen Hauptstadt ein Erlebnis! Zwischen der Anspielprobe in unserer "Künstlergaderobe" hatten wir auch die Gelegenheit uns ausreichend zu verpflegen und uns schon einmal den Bazar anzuschauen. Der frische Mix aus Weihnachtsliedern und fetzigen Stückchen kam beim internationalen Publikum sehr gut an. Ein herzlichen Dank Munir und Fadi für das erfolgreiche Gestalten dieser Unternehmung. Vor allem Fadis Engagement ist unserer Meinung nach beeindruckend, da er in den drei Tagen um Nikolaus herum neben Klausurvorbereitungen täglich quasi zum Inventar gehörte! Bei allen Events und der dazwischenliegenden Ensembleprobe lieferte er stets Höchstleistungen ab! Man bedenke, dass er erst 12 Jahre alt ist! Das Ständchen in Beit Sahour war aufgrund der begrenzten Zeit (20 Minuten für Einspielen, Aufbau und Konzert) und der besonderen Pausenhofatmosphäre, bei der wir uns nicht von Kindern, die während der Performance nicht nur lauschten, sondern auch die Echtheit der Spieler und Instrumente prüften und die Noten entführen wollten, aus der Ruhe bringen lassen durften, eine einzigartige Erfahrung, die es auf jeden Fall zu wiederholen gilt!

Nun blicken wir gespannt auf das, was jetzt vor uns liegt. Als da wären: Weihnachtsfeier der hiesigen Landeskirche mit Mitwirkung der Schüler aus der Dar al Kalima-Schule, Gestaltung des evangelischen Weihnachtsgottesdienstes in Bethlehem, ein anschließendes Blechbläserkonzert und der Auftritt im Gottesdienst am ersten Christtag in der Weihnachtskirche mit ca. 15 Kindern.

Zum Glück bekommen wir zu diesem Anlass Gäste aus Deutschland und freuen uns, nicht nur unsere Chefin, Monika, sondern auch Johannes Hoos und Jörg Hein, die für bläserisch hochwertige Unterstützung in der Weihnachtszeit sorgen werden zu begrüßen! Auch euch ein herzliches "welcome to Palestine!"

Es wird uns also nicht langweilig im Gelobten Land!

Bis dahin herzliche, adventliche Grüße

Cornelius & Felix

كورنيلىوس & فلـكس